

Jan-Hendrik Schulz

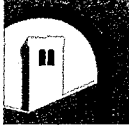
Unbeugsam hinter Gittern

Die Hungerstreiks der RAF nach dem
Deutschen Herbst

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Das Buch ist die überarbeitete Fassung einer Dissertation, die im April 2016 am Fachbereich für Geschichte und Zivilisation am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz verteidigt wurde.

Gedruckt mit Unterstützung des Europäischen Hochschulinstituts Florenz und der Rosa-Luxemburg-Stiftung



European
University
Institute



ISBN 978-3-593-50681-4 Print
ISBN 978-3-593-43646-3 E-Book (PDF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Copyright © 2019 Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main
Umschlaggestaltung: Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main
Gesetzt aus der Garamond
Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach
Gedruckt auf Papier aus zertifizierten Rohstoffen (FSC/PEFC).
Printed in Germany

www.campus.de

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
I. Haftbedingungen, Hungerstreiks und Gefangenenbewegung in den 1970er und 1980er Jahren	
1. Das politische Kommunikationsmittel Hungerstreik und seine Bezugsgruppen.....	33
2. Die Haftbedingungen <i>politischer Gefangener</i> zwischen Mythos und Wirklichkeit	60
3. Das transnationale Unterstützterumfeld von RAF-Gefangenen in den 1970er Jahren.....	92
4. Gefangenen-Solidarität zwischen Deutschem Herbst und RAF-Hungerstreik 1981	126
Zwischenfazit	153
II. Im Schatten des Deutschen Herbstes und die Erfahrung einer neuen »Jugendrevolte«: Der RAF-Hungerstreik 1981	
1. Zwischen Alternativbewegung, <i>Knastgruppen</i> und Hochsicherheitstrakts	156
2. Politische Differenzen im Unterstützterumfeld: Zusammenlegung oder die Abschaffung der Gefängnisse?	160
3. Zwischen Kriminalisierung und Zwangsernährung: Die drohende Eskalation des Hungerstreiks	168
4. Ein schwieriger Märtyrer: Der Tod des Inhaftierten Sigurd Debus.....	181

5.	Die große Unübersicht: Der Hungerstreik in der Nachbetrachtung	194
6.	Der »geheime« Dialog: Partielle Erfolge und Scheitern der Verhandlungen zwischen RAF-Gefangenen und Staat	205
	. Zwischenfazit	222
III. Im Spannungsfeld von <i>Antimperialistischer Front</i> und »Koma-Lösung«: Der RAF-Hungerstreik 1984/85		
1.	Der Hungerstreik als Mittel zur Radikalisierung	225
2.	Versuche, die radikale Linke auf die »richtige« Linie zu bringen: <i>Front</i> -Konzept, »Forderungsdiskussion« und »ZL-Initiative«, 1982/83	229
3.	Der Abwehrkampf gegen die »Counter-Linke«: Amnestiedebatte(n) und »Grußaktion« in der Krisenzeit 1983/84	238
4.	Hoffen auf Kontinuität: Die Diskussion über einen weiteren Hungerstreik, 1982–84	255
5.	Unter Handlungsdruck: Die transnationale Formierung des RAF-Gefangenen-Umfelds, 1984	259
6.	Im Visier des Staates: Die Situation der RAF-Gefangenen im Vorfeld des Hungerstreiks, 1983/84	278
7.	Ein neues Paradigma zeichnet sich ab: Die Auseinander- setzung um die Zwangsernährung, Winter 1984/85	284
8.	Die Konfrontation mit der »Koma-Lösung«, Anfang 1985	296
9.	Eröffnung der <i>Front</i> : Militanz und Terrorismus während des Hungerstreiks, 1984/85	304
10.	Die RAF bittet um Abbruch: Der Mord an Ernst Zimmermann und das Ende des Hungerstreiks, Februar 1985 ..	320
11.	Der RAF-Hungerstreik 1984/85 als internationales Kommunikationsereignis und seine Folgen	
	11.1. Die internationalistische Ausrichtung des Hungerstreiks ...	336
	11.2. Frankreich	338

11.3. Belgien, Irland, Spanien, Portugal.....	349
11.4. Krise des Internationalismus	359
Zwischenfazit	369
IV. Auf neuen Wegen: Der RAF-Hungerstreik 1989	
1. Das »Gefangenenprojekt« als Abwehrmittel gegen die Krisen der radikalen Linken	372
2. Krisen im Rücken: Entwicklungstendenzen und Bewegungsprozesse der radikalen Linken im Vorfeld des RAF-Hungerstreiks 1989	
2.1. Entwicklungen und Prozesse im Überblick.....	386
2.2. Das Negativbeispiel: Die radikale Linke im Rhein-Main-Gebiet zwischen Spaltung und Neuorientierung, 1985–89..	390
2.3. Das Positivbeispiel: Die Mobilisierung für die Forderung nach Zusammenlegung und der Kampf um die Hamburger Hafenstraße in den 1980er Jahren.....	404
3. Über den Versuch einer übergreifenden Verständigung: die Dialoginitiative, 1985–88	
3.1 Ein vorsichtiges Antasten: Zur Vorgeschichte der Dialoginitiative, 1985–87.....	415
3.2 Von »Sympathisanten« zur »Staatsschutzlinken«: Die Konkretisierung der Dialoginitiative und ihre Auswirkungen, 1987/88	425
4. Ein linksradikaler Gegenentwurf: Die politische Neuausrichtung der RAF-Gefangenen und die Mobilisierungskampagne des Hamburger »Initiativkreises«, 1988/89.....	439
5. Konsens und Dissens: Die Auseinandersetzung um die praktische Unterstützung des RAF-Hungerstreiks 1989	450
6. Die Lösung zum Greifen nahe? Partielle Erfolge und endgültiges Scheitern eines gesellschaftlichen Dialogs	471
Zwischenfazit	484
V. Die AD-Hungerstreiks 1987/88 und 1989 in Frankreich und Solidarität aus der Bundesrepublik	
1. Schwierige Verhältnisse	487

2.	<i>Politische Gefangene</i> in der Nebenrolle: Gefängnisrevolten in Frankreich, 1984/85	488
3.	Solidarität als Ausnahme: Die AD-Hungerstreiks 1987/88 und 1989 in Frankreich	502
4.	Mehr Suchen als Finden: Solidarität mit AD-Gefangenen in der Bundesrepublik, 1987–89	526
	Nachbetrachtung: Die transnationale »Brücke« zum RAF-Hungerstreik 1989	548
	Fazit	551
	Literatur.....	565